

## **„Über Gott und die Welt philosophieren“ – Kreuzbergwanderung 2019**

Was ist das für ein Geräusch? Hört ihr das auch? Ich glaube, das kann nur eines sein... Der Kreuzberg ruft! Ja, es ist wahr. Der Kreuzberg rief am Samstag, den 13.07.2019, mehr als 80 SchülerInnen, LehrerInnen, Freunde und Motivierte, die eine Strecke von über 25km zurücklegten. Egal, ob dies zu Fuß oder mit dem etwas in die Jahre gekommenen Bus geschehen sollte. Doch nicht nur der Spaß am Wandern hat an diesem Tag eine große Rolle gespielt, sondern auch die Freude am Kennenlernen und Kontakte-Knüpfen, wobei man den Schulalltag etwas ausblenden konnte und einfach über Gott und die Welt philosophierte, während man sich an der Natur und dem Weg erfreute. Auch der Regen machte den „Wallfahrern“ wenig aus. „Wir sind doch nicht aus Zucker“ oder „Regenjacken brauchen wir nicht“ sind Zitate, die bei der ersten Regenwolke gefallen sind, bis sich das Ganze zu einem strömenden Regen entwickelte und doch die meisten zu Regenschirmen etc. griffen und die vorlauten Worte ganz schnell verstummten. Insgesamt wurden vier Etappen erklimmt, wobei es nach jeder Strecke eine Stärkung gab, egal ob man mit Kuchen, Leberkäs Semmeln oder tatsächlich auch mit frischem Obst versorgt wurde, es wurde immer für das Wohl der Kreuzbergpilger gesorgt. Somit konnten wir stets frisch gestärkt weiterziehen und kamen letztendlich nach 27 km, einigen Höhenmetern und etwa 7 Stunden auf dem Wahrzeichen der Rhön, dem Kreuzberg, an, wo schon andere freundliche und feierfreudige Wallfahrergruppen sowie weitere Gäste auf uns warteten. Schließlich gab es einen schönen ökumenischen Gottesdienst (von Frau Weigel, Frau Netter und Frau Döhner vorbereitet) mit feierlichen Gesängen, bestens begleitet bzw. musikalisch untermalt von Herrn Back an der Orgel.

Die Kreuzbergwanderung fand dieses Jahr bereits zum sechsten Mal statt und es lassen sich immer mehr Motivierte finden, die diesen besonderen Tag miterleben wollen, sei es durch die überzeugenden Worte von beispielsweise Frau Netter, oder aus persönlichem Tatendrang. Also halten Sie sich schon mal den Juli für nächstes Jahr frei, um dieses Erlebnis selbst zu erfahren! Nach dem Gottesdienst gab es das alljährliche und allseits beliebte Gruppenphoto und anschließend sind alle zum Festmahl aufgebrochen, um mit Apfelschorle auf den Tag anzustoßen und den Schweinebraten zu verdrücken und das Geschehene noch einmal Revue passieren zu lassen. Nach der Heimfahrt in einer persönlichen Sauna mit subtropischem Klima trennten sich unsere Wege letztendlich wieder. Insgesamt war es ein sehr erlebnisreicher Tag, der mit vielen positiven Erinnerungen gefüllt ist und jedem für die nächsten Jahre zu empfehlen ist!

Maxine Schnarkowski, Q 11

